

Suomen Stadion

Eine kleine Nation baut ein großes Stadion. Die Finnen knüpfen daran die Hoffnung an die Durchführung der Olympischen Spiele 1940. Möge ihnen dieser Wunsch erfüllt werden. Sie haben dieses Zutrauen verdient. Es dürfte den Nordländern zwar nicht möglich sein, etwa mit dem prunkvollen Rahmen eines Rom aufzuwarten. Aber das verlangt man von einem skandinavischen Land auch nicht. Dafür kann Helsinki mit der Gründlichkeit Berlins wetteifern.

Das Stadiongelände befindet sich in einem Außenquartier der Stadt und ist von drei Seiten von Wald umgeben. Es bietet Platz für 30 000 Zuschauer, doch können durch Erhöhen der Rampen leicht 45- bis 50 000 Menschen untergebracht werden. Zehn Spielplätze, sieben Tennisfelder, ein Tennisstadion für 3000 Personen, eine Schwimmanlage und eine Reihe von Trainingsplätzen gehören zum Sportpark. Die Tribüne hat Räumlichkeiten in drei Stockwerken und besitzt 5500 gedeckte Sitzplätze. Sie ist 105 Meter lang und 26 Meter breit. In dem modernen Bau befinden sich im untersten Stockwerk Umkleideräume, Waschräume, Kampfrichter-Büros usw. Einige dieser Räume sind so groß, daß sie im Winter als Trainingshallen von Turnern, Boxern, Ringern usw. benutzt werden können. In einem speziellen Gebäude befinden sich eine Gaststube, die unentbehrliche Sauna und eine Anzahl Wohnzimmer. Auf dem 70 Meter hohen Stadionturm wird später eine Sendestation für Fernsehen eingerichtet. Für die Presse werden spezielle Räume mit Telephonkabinen gebaut. Radio und Lautsprecher sind in einem besonderen, hufeisenförmigen